

22.1.1979 (1.2.79)

HBB - Unternehmensbereich Hamburger Flugzeugbau
Suchte Besetzungsinjektoren für Motile und Dyna-
mische ^{oder für 405} Montag oder Freitag wurde als Vorkellungsstag nicht
akzeptiert. Mittwochabend fuhr ich mit dem Zug in
München los, 8⁰⁰ kam ich donnerstags an. Fort nun sicher
dann schwierige Anfahrt mit einer Fähre nach Finken-
werder. Bei der Personalabteilung wollte ich nichts zu
fragen, als ich aufgefordert wurde. Mit Reiseabrechnungsan-
frage gab es eine „Ergänzung zum Personalbogen“. Haben Sie
nahe Verwandte in DLR? Waren Sie Mitglied in einer kommuni-
stischen, linkssozialistischen oder rechtskonservativen Partei oder
Organisation? „Haben Sie Beziehungen zur DLR?“ Abteilungs-
leiter hat gerade anderen Bewerber zu Besuch, deshalb können
meine ich zum Stellvertretenden Abteilungsleiter. Fort wird
fachgeimpft über Aerostatik und Windmühlen.
Dann Struktur der Abteilung: im Prinzip soll jedes jeden Platz
einnehmen können (in einer gewissen Zeit). Ich sage, ich
wolle wechseln, weil ich fachliche Zusammenarbeit ver-
missen habe. Deshalb wird mir erklärt, daß ja nicht Gruppen-
leistung bezahlt werde, sondern Einzelleistung. Zu enge
Teamarbeit für die Familien und Brückenbau. Informations-
fluß muß gewährleistet sein. Die HBB entwickelt den hinteren
Antrieb, bei der Gesamtdynamik müssen aber auch über andere
in Frankreich entwickelte Teile Aussagen gemacht werden.
Gute Zusammenarbeit erforderlich. Ich unterschreibe, das das
was ich unterschreibe „einen Vertragsentwurf darstellt, der
nicht rechtsgültig ist. Für die HBB ist keine VS** freizichti-
gung erforderlich, trotzdem Ergänzungsbogen notwendig. Betriebs-
arzt fragt mich nach Krankheiten und Krankenhausaufent-
halten und läßt mich das unterschreiben. Dann noch obich
Kopfschmerzen habe, Friseur und 100 Fragen mehr. Alles wird deutlich
bürokratisch erfüllt, „damit es der Nachwelt erhalten bleibt“.
In der Personalabteilung fragt man mich, ob ich denn einen Um-
zug nach Hamburg und das Leben dort auch wirklich will. Daraus
hätten da Schwierigkeiten. Zum Schluß vergißt sie beinahe, den
Ergänzungsbogen von mir zu holen. Da hätte dann der Sicher-
heitsbeauftragte gefordert, daß ich das unterschreibe.
Mein Wunsch Kollegen bisshen kennen zu lernen wird abge-
lehnt. Es sind so viele Bewerber und es ist noch nicht klar, wo-
hin ich komme.
Es hat sich viel Schmutz auf der Platte. Ich trete voll in eine
tiefe Pfütze. Fort als ich abends Anzug, Krawatte und meine Prinzipale
wechsele, bin ich wieder trocken.

* (Daraus aus; Anzug, Krawatte an)

** VS = Verschleißsachen